

JAHRESPROGRAMM 2024



DANIEL M. SCHMITT

Lebenshilfe

Spiritualität

Begleitung



OasenZeiten (Exerzizien)

Seminare

Oasentage

Gottesdienste

Meditation

Lebensbegleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen mein neues Jahresprogramm für 2024 in die Hände geben zu können. Ich hoffe, Sie können sich in dem ein oder anderen Angebot „wiederfinden“ und möchten es für sich auswählen. Es ist mir ein großes Anliegen, Menschen unserer heutigen - in einem großen Umbruch befindlichen - Zeit **Lebensorientierung** und **Lebenshilfe** durch meine Angebote anzubieten. Viele spüren es, dass herkömmliche Antworten und Wege nicht mehr tragen. Und sie suchen Hilfe für ihr Leben. Dabei geht es grundlegend und zuerst um den **Menschen**, der in neuer Weise zu sich selbst erwacht ist oder im Begriff ist zu erwachen, und der selber es ist - oder eben nicht -, der **lebt** ... in Bewusstheit.

In diesem Prozess wollen die eigenen Möglichkeiten, lebendig Mensch zu sein, entdeckt und gehoben werden. Dabei will die eigene Verantwortung für sein Leben in Freude angenommen werden. Es ist **mein** Leben, das es gilt, in großer Fürsorge und Liebe anzunehmen und zu gestalten, damit es das eigene Aufblühen erlebt und dann auch voller Freude über sich selbst hinauswachsen kann, um der gelebten Liebe Gestalt zu geben - in unserer Welt und für unser menschliches Miteinander.

Die Beziehung zu Gott, der uns in Jesus Christus seine Liebe offenbar geschenkt hat, will uns auf diesem unserem Lebens- und Entfaltungsweg begleiten und Orientierung geben. Hier erfahren wir das Urgeliebtsein, das uns Basis sein kann für den Weg in unsere eigene Selbstentfaltung und Fruchtbarkeit.

All das will Berücksichtigung finden in den jeweiligen Kursangeboten wie auch in je einmaliger persönlicher Lebensbegleitung.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Miteinander-auf-dem-Weg-Sein und grüße Sie herzlich

Daniel M. Schmütt

Samstag, 17.02. in Maria Baumgärtle
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Boden bereiten für neues Leben ~ Zur österlichen Zeit

Wie die Natur sich bereitet für einen neuen Frühling, der neues Leben hervorbringt, so sind auch wir Menschen eingeladen, nie stehen zu bleiben, sondern immer wieder bereit zu werden für einen neuen Aufbruch, für eine lebensvolle Hoffnung. Die österliche Zeit lädt uns ebenfalls ein, an die Kraft neuen Lebens zu glauben und uns diesem Vertrauen auf den Sieg des Lebens zu öffnen. Jesus Christus hat sich hineingegeben in unser Erfahren von Grenze und Sterben. Er will mit uns „hinübergehen“ in einen neuen Anfang, in den Sieg des Lebens. Wir dürfen sensibel werden, was unserem inneren Frühling den Weg bereitet oder ihm noch im Weg steht.

An diesem Oasentag wollen wir uns öffnen für das Ineinander von Tod und Leben; für die Geheimnis, dass der Tod ein größeres Leben und ein volleres Aufblühen vorbereitet. Wir wollen erspüren, was das für unser konkretes Alltagsleben bedeutet und wie wir dieser Lebensdynamik Raum schaffen können.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum Einzelgespräch, wie auch zu persönlicher Stille und Verarbeitung und zum Spaziergang.

Zum Abschluss des Tages feiern wir die heilige Messe.

Näheres zu Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Wochenendseminar

5

Freitag, 15.03., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 17.03.,
13.00 Uhr, im Krumbad

„Da blühe ich auf!“ ~ ICH SELBST werden

Jeder Mensch trägt die große Sehnsucht in sich, aufzublühen und das Eigentliche und Einmalige seiner selbst zu finden und zu leben. Unter dieser Sehnsucht verbirgt sich die Suche „Ich selbst“ zu werden.

Die Suche nach der eigenen Identität und dem eigenen Wesen ist eines der großen Lebensthemen unserer Zeit.

Dieses Seminar will Spuren öffnen für die Suche nach der eigenen Identität. Es will Menschen auf den Weg bringen, mit dem eigenen „Ich Selbst“ in Berührung zu kommen. Es will sensibel dafür machen, was mich aufblühen lässt und worin ich meine eigene Lebendigkeit erfahren kann.

Wir werden dem nachgehen, was unsere Selbstwerdung beeinträchtigt und unser Zur-Blüte-Kommen behindert. Einerseits geht es um grundlegende Lebensgesetze, andererseits darf jede/r einzelne mit sich selbst ins Gespräch und in die Begegnung mit seinem eigenen Leben kommen.

Es gibt bei diesem Seminar Vorträge, persönliche Beschäftigung mit dem eigenen Leben (auch anhand von Impulsfragen), Austausch in der Gruppe wie auch Begleitung im persönlichen Gespräch. Es werden Meditationen gestaltet und Gottesdienst gefeiert.

Das Zusammensein mit sich selbst und der Austausch mit anderen wollen sich gegenseitig bereichernd ergänzen. Es gibt Möglichkeit zum Spaziergehen und zum Entspannen in der Natur.

Ziel ist dass jede/r Teilnehmende dem „Ich selbst“ in sich neu begegnet und sich auf den Weg in die eigene Einmaligkeit macht, die Freude und Lebensfülle erwachen lässt.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

OasenZeit (Exerzitionen)

6

Sonntag, 12.05., 18.00 Uhr bis Freitag, 17.05., 13.00 Uhr, im Krumbad

Den Geschmack am Leben neu finden. Achtsam leben

Unser Leben - mit allem, was es ausmacht, - gleitet leicht ab in Gewohnheit und Gleichförmigkeit, so dass wir immer mehr stumpf und unerreichbar werden für das eigentliche „Geschenk des Lebens“. Wir sind eingeladen, das Leben neu zu „schmecken“ und uns von seinem Geheimnis und seinem Wunder wieder berühren zu lassen.

Um dieses „Erwachen“ für das Leben - für **unser** Leben - will es in dieser OasenZeit gehen. Wir kommen wieder in Berührung mit uns selbst. Unsere Sinne wollen sich neu schärfen, damit wir **Leben** neu „schmecken“ und „verkosten“ können. Hierbei werden wir auch Gott auf die Spur in unserem Leben kommen. Dies wird der Weg in eine neue Lebensfreude und Selbstzufriedenheit sein.

Die Achtsamkeit will uns auf dem Weg in das Erwachen eine wichtige Begleiterin sein. Je achtsamer und bewusster wir da sein und unser Leben vollziehen, desto mehr kommt es uns als Geschenk entgegen. Für die, die es möchten, wird sich auch Gott - das UrLeben - durch Achtsamkeit neu erfahrbar machen.

Diese gemeinsame OasenZeit erleben wir im Schweigen, um dadurch präsenter zu sein und die Achtsamkeit intensiver leben zu können.

Es werden täglich zwei Vorträge sein. Dazu gibt es gestaltete und angeleitete Zeiten der Meditation wie auch der Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten. Wir feiern die heilige Messe. Es besteht die Möglichkeit zu Aussprache und persönlicher Gesprächsbegleitung. Darüber hinaus ist Zeit für sich selbst, um dem, was in uns aufsteigt Beachtung zu schenken und auf das eigene Herz zu hören.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Wochenendseminar

7

Freitag, 14.06., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 16.06.,
13.00 Uhr, im Krumbad

Ausgebrannt ~ Zu neuer Energie und Lebensfreude finden

Der „Burnout“ ist heute eine unserer Zeitkrankheiten, die etwas davon offenbart, dass uns das Leben mit all seinen Anforderungen aus unserer Mitte herauskatapultiert hat. Aber auch schon vor einem richtigen Burnout fühlen sich Menschen ausgebrannt und vom Leben überfordert.

Wer sich diesen Überforderungssymptomen, die sich im Ausgebranntsein manifestieren, nicht stellt, wird über kurz oder lang immer mehr Energie und Lebensfreude einbüßen.

Bei diesem Seminar wollen wir einerseits den Ursachen von Ausgebranntsein nachgehen, die uns unweigerlich auch mit unseren Kindheits- und Lebensverletzungen in Berührung bringen. Zum anderen geht es um ein gutes, bewusstes Gestalten unseres Lebens in Selbstverantwortung und Selbstfürsorge, das Beachten unserer Bedürfnisse, die Förderung unserer Stärken und die Annahme unserer Schwächen, das Zu-Hause-Sein bei sich selbst.

Es gibt bei diesem Seminar Vorträge, persönliche Beschäftigung mit dem eigenen Leben (auch mit Hilfe von Impulsfragen), Austausch in der Gruppe wie auch Begleitung im persönlichen Gespräch. Es werden Meditationen gestaltet und Gottesdienst gefeiert.

Das Zusammensein mit sich selbst und der Austausch mit anderen wollen sich gegenseitig bereichernd ergänzen. Es gibt Möglichkeit zum Spaziergehen und Entspannen in der Natur.

Ziel ist dass jede/r Teilnehmende ein neues Gefühl für sich selbst entwickelt, Selbst- und Gottvertrauen einen neuen Platz bekommen und die Verbindung mit der eigenen Kraft wieder entsteht.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Samstag, 13.07. in Maria Baumgärtle
09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

RUHE ~ Heilende Kraft und Ressource für unser Leben

In einer Zeit, in der Hektik, Unruhe und Druck vorherrschen, wird es immer schwerer, einmal zur Ruhe zu kommen. Doch wer nicht mehr zur Ruhe kommt, verliert sich immer mehr im Äußeren und wird aufgerieben. Er findet keinen Abstand zu den Dingen mehr und geht in dem auf, was zu machen ist. Dabei verliert er immer mehr sein Herz.

Ruhe lässt uns wieder das Atmen spüren und überhaupt dass ich **da** bin. Ich kann die Stimmen meines Herzens wieder wahrnehmen ... und unterscheiden, was wichtig ist. Zur Ruhe zu kommen ist lebensnotwendig, wollen wir nicht uns selbst im Getriebe des Alltags verlieren.

Von der Ruhe dürfen wir immer tiefer in die Stille wachsen, die uns öffnet für die inneren Tiefen unserer selbst, des Lebens und des Augenblicks. In der Stille ist eine tiefe Kraft verborgen, die uns im alltäglichen Leben tragen will. Die Stille öffnet uns auch für die kraftvolle Gegenwart des LEBENS selbst, für Gott.

Wir wollen uns mit Ruhe und Stille neu vertraut machen und ihre Bereicherung für unser Leben entdecken. Wir werden Möglichkeiten für Ruhe und Stille nachspüren.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum persönlichen Gespräch, wie auch zu individueller Stille und Verarbeitung und zum Spaziergang.

Zum Abschluss des Tages feiern wir die hl. Messe.

Näheres zu Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Samstag, 14.09. im Krumbad

09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Aus der inneren Mitte leben ~ Inneres Gebet und Meditation als Lebensquellen

Die vielen Anforderungen unseres alltäglichen Lebens lassen uns leicht aus unserer Mitte fallen. Dann fühlen wir uns wie „neben uns selbst“. Und dann wird das Leben für uns schwer und voller Last. Wenn wir in unserer Mitte daheim sind, geht uns das Leben viel leichter von der Hand.

Wie können wir wieder in unsere Mitte kommen und aus unserer Mitte leben? Meditation und Inneres Gebet wollen uns Wege sein zu uns selbst, in unseren inneren Grund und zu dem tiefsten Lebensquell in uns – zu Gott. Dieser Oasentag will uns dazu neu hinführen und uns Orientierung geben.

Wir werden an diesem Tag dem nachspüren, ob ich im Lot mit mir selbst und meinem Leben bin; was mich immer wieder aus meinem Zentrum herausschleudert. Wir werden Meditation und Inneres Gebet entdecken als Wege der Bewusstheit mit uns selbst, der Konzentration in uns selbst und in die Gemeinschaft mit Gott, von dem so viel lebendiges Leben für uns ausgehen will. Wir wollen diese Lebensquelle in uns freilegen und ihr Raum für unsere Lebensbewältigung eröffnen.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag. Wir halten gemeinsam Meditation und Inneres Gebet. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum Einzelgespräch wie auch zu persönlicher Stille und Verarbeitung, zu Gebet und Meditation, und zum Spaziergang. Als Abschluss des Tages feiern wir die heilige Messe.

Näheres zu Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

OasenZeit (Exerzitionen)

Sonntag, 06.10., 18.00 Uhr bis Freitag, 11.10., 13.00 Uhr, in Maria Baumgärtle

In heilende Berührung kommen mit sich selbst - mit Gott - mit dem Menschen

Heilung ist eine große Sehnsucht in vielen Menschen. Heilung besteht nicht darin, etwas „wegzumachen“, sondern in Berührung damit zu kommen. Dann kann ich erspüren, was das ist, was es mir sagen will. Das In-Berührung-Kommen lässt in uns den Boden wachsen zur Annahme dessen, was ist. Denn nur auf der Basis der annehmenden Berührung kann in uns etwas heil werden.

Diese OasenZeit will uns zur Ruhe kommen lassen, dass wir uns selbst, unser Leben, die Menschen ... und Gott neu spüren. Im Spüren kommen wir in Kontakt mit uns selbst und dem Leben ... und merken auch, dass wir vielleicht manches aus uns selbst ausgeschlossen haben, weil es unserem Selbstbild nicht entspricht oder uns unangenehm ist. Wir dürfen entdecken, dass das In-Berührung-Kommen mit uns selbst und unserem Leben alles einschließt, was zu unserem Leben gehört. Das lässt uns unsere eigene Identität finden.

Diese OasenZeit, die wir in Stille verbringen, lässt uns durch die Berührung mit uns auch neu in Berührung kommen mit dem Menschen um uns. Ebenfalls kommen wir mit dem Urgrund „Leben“ - mit Gott - in Berührung, der unserem Leben einen tiefen tragenden Grund und ein liebendes Vertrauen ermöglicht.

Es werden täglich zwei Vorträge sein. Dazu gibt es gestaltete und angeleitete Zeiten der Meditation wie auch der Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten. Wir feiern die heilige Messe. Es besteht die Möglichkeit zu persönlicher Gesprächsbegleitung. Darüber hinaus ist Zeit für sich selbst, um dem nachzuspüren und mit dem in Berührung zu kommen, was sich im eigenen Leben zeigen und was heilen will.

Anmeldung und Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Mittwoch, 13.11., 18.00 Uhr, bis Freitag, 15.11., 13.00 Uhr, in **Maria Baumgärtle**.

Verwandlung zulassen ~ Neuwerden erleben

Wir Menschen sind lebenslang in einem Entwicklungsprozess. Alles im Leben trägt dazu bei. In diesem Seminar geht es uns darum, unseren Blick dafür zu öffnen, dass unser Leben eine große Verwandlung ist. Wir dürfen dazu beitragen, indem wir bewusst mit Dingen, Situationen, uns selbst umgehen ... im Hinblick Neues, das in uns werden will. Wir werden sensibel dafür, dass wir als der Mensch, der wir jetzt sind, nicht „fertig“ sind, sondern „fortwährend werden“.

Diese Dimension unseres „fortwährenden Werdens“ lässt uns erwachen für das, was ich bin und was ich werden will - was „das Leben selbst“, Gott, in mir wachsen lassen will. Wir öffnen uns bewusster dem Neuen, das sich in uns nach Durchkommen sehnt.

In diesem Seminar gehen wir mit unserer Sicht des Lebens um, ob wir „fertig“ sind oder offen für Neues. Das lässt Hoffnung in uns wachsen auf neue Dimensionen in uns. Altes verabschiedet sich, Neues darf werden – **Verwandlung**.

Es gibt bei diesem Seminar Vorträge, persönliche Beschäftigung mit dem eigenen Leben - auch anhand von schriftlichen Fragen -, Austausch in der Gruppe wie auch Begleitung im persönlichen Gespräch. Es werden Meditationen gestaltet und Gottesdienst gefeiert.

Das Zusammensein mit sich selbst und der Austausch mit anderen wollen sich gegenseitig bereichernd ergänzen. Es gibt Möglichkeit zum Spaziergehen und Entspannen in der Natur.

Ziel ist dass wir unsere eigene Verwandlung und Neuwerdung fördern und voller Hoffnung nie aufhören zu wachsen - zu dem hin, was wir zutiefst sind.

Oasentag

Samstag, 14.12. im Krumbad

09.30 Uhr bis 18.15 Uhr

„Friede auf Erden?“ ~ Weihnachtlich leben

Wurde denn mit der Geburt des Sohnes Gottes Jesus unter uns Menschen wirklich „Friede auf Erden?“ Eigentlich hat sich doch durch seine Geburt nichts auf dieser unserer Welt verändert.

Wie können wir diese Zusage im Gesang der Engel verstehen? Was will sie uns sagen? Und wie kann sie Wirklichkeit werden?

Diese Fragen wollen uns an diesem Oasentag begleiten. Die Weihnachtsbotschaft will uns neu und persönlich aufgehen. Wir halten den Weihnachtsfrieden hinein in unsere friedlosen Herzen, von denen ausgeht, was sie in sich tragen: Friedlosigkeit und Spannung ... bis hin zum Krieg.

So wird uns dieser Gesang vom Frieden in der Welt zu einer heilenden Inspiration für unser persönliches Leben wie auch für das Zusammenleben der Menschen. Friede ist ein Gottesgeschenk, wenn er geboren wird im Zusammenspiel mit uns Menschen. So verweist uns Weihnachten nach innen, wo wir unser verwundetes Leben umarmen und Gott in die Hände legen dürfen, damit ausgesöhntes Leben in uns wird, das dann auch Brücken des Friedens bauen kann und will.

Es gibt am Vormittag und am Nachmittag jeweils einen Vortrag. Wir halten gemeinsam Meditation und Anbetung des ausgesetzten Allerheiligsten. Beides wird anleitend gestaltet. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. In der Mittagszeit gibt es Kaffee und Kuchen. Es besteht in dieser Zeit Möglichkeit zum persönlichen Seelsorgegespräch wie auch zu individueller Stille und Verarbeitung und zum Spaziergang. Zum Abschluss des Tages feiern wir die heilige Messe.

Näheres zu Anmeldung, Kosten: s. Anmeldemodalitäten, S. 13-16

Die **Anmeldung für alle Angebote**, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist, geht an:

Daniel M. Schmitt
Hauptstr. 2
86483 Balzhausen
Tel. 08281/4186113

Email: Daniel.M.Schmitt@gmx.de



Sie können gerne Ihre Anmeldung auf den AB sprechen oder per Email schicken. Bitte geben Sie **Name, Vorname, Adresse** und – unbedingt! – **Telefonnummer** an (wegen möglicher Rückfragen).

Allein für Kurse mit Übernachtung (Seminare und OasenZeiten) im Krumbad erfolgt die **Anmeldung – telefonisch! – über das Krumbad**: Frau Wucher, Tel. 08282/906-199.

Zu allen hier angegebenen Kursen können Sie sich so bald anmelden, wie Sie möchten. – Für die Kurse mit Übernachtung werden Sie zeitnah vor Beginn eine **Anmeldebestätigung** erhalten.

Teilnahmemöglichkeiten bei mehrtägigen Kursen sind mit und ohne Übernachtung, wie auch mit ganzer, teilweiser oder keiner Verpflegung.

Bitte geben Sie ggf. bei der Anmeldung zum Kurs an, bei welchen Essenszeiten Sie teilnehmen / nicht teilnehmen möchten.

Bei den **Oasentagen** wird Ihnen Ihre Anmeldung **nicht** bestätigt; Sie sind angemeldet! Sollte der Kurs schon voll sein, bekommen Sie Nachricht. Wir vertrauen darauf, dass Sie sich Ihre Anmeldung fest und zuverlässig in Ihren Kalender eintragen.

Mit ihrer Anmeldung sagen Sie Ihre **Teilnahme an dem ganzen Kurs** zu.

Für die **Oasentage** zahlen Sie 18,- € für alle Unkosten wie Saalmiete etc. (Nachmittagskaffee/ Kuchen sind darin inbegriffen). Das Mittagessen nehmen wir jeweils im Restaurant ein. Dieses wird von jeder Person direkt im Restaurant bezahlt.

Maria Baumgärtle



Anschrift: Maria Baumgärtle
 Begegnungsstätte
 Baumgärtle 8
 87739 Breitenbrunn
 Tel. 08265/9691-0
www.baumgaertle.de

Kosten für mehrtägige Kurse in Maria Baumgärtle:

Die Zimmerpreise verstehen sich jeweils **ohne Bettwäsche**. Diese bringen die TeilnehmerInnen selbst mit. Bettwäsche von Maria Baumgärtle: einmalig 6,- €.

- Übernachtung im Einzelzimmer mit Nasszelle und Teilpension (beinhaltet Frühstück, Nachmittagskaffee/Kuchen, Abendessen): 45,- €/Tag
- ebd. nur mit Etagedusche/WC: 40,- €/Tag
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Teilpension (s.o.): 40,-€/Tag und Person
- Bei nur einer Übernachtung: Zuschlag von 6,- €.

Einzelpreise von Übernachtung und Mahlzeiten:

Einzelzimmer mit Nasszelle:	22,- €/Tag
Einzelzimmer mit Etage/WC:	17,- €/Tag
Doppelzimmer mit Etage/WC:	17,- €/Tag+Person
Frühstück:	8,- €
Nachmittagskaffee/Kuchen:	6,- €
Abendessen:	9,- €

Für **extern wohnende TeilnehmerInnen** wird für die **Nutzung der Räumlichkeiten** ein einmaliger Betrag von 10,- € erhoben.

Die **Unkosten für den Kurs selbst** werden am Ende auf alle TeilnehmerInnen umgelegt



Krumbad



Anschrift: Heilbad Krumbad
 Bischof-Sproll-Str. 1
 86381 Krumbach/Schwaben
 Tel. 08282/906-0
 www.krumbad.de

Kosten für mehrtägige Kurse im Krumbad:

- Übernachtung im Einzelzimmer mit Nasszelle und Vollpension (auch mit Nachmittagskaffee/Kuchen und Mittagessen): 83,00 €/Tag
- Übernachtung Einzelzimmer, Nasszelle separat (inklusive Nachmittagskaffee/Kuchen): 47,00 €/Tag

Einzelpreise für die Mahlzeiten:

- Frühstück: 11.50 €
- Mittagessen: 14.50 €
- Abendessen/Buffet: 10.00 €

Die Gebühr für die **Saalnutzung** beträgt für alle TeilnehmerInnen pro Tag und Person: 2,50 €.

Die **Unkosten für den Kurs** werden am Ende auf alle Teilnehmenden umgelegt.

In den nicht-gestalteten Zwischenzeiten ist es möglich, **Wellnessangebote vor Ort** zu nutzen.



Kraftquelle

Jeden 1. Freitag im Monat - *außer August* -,
19.30 Uhr, Krankenhauskapelle St. Camillus,
86513 Ursberg, Dominikus-Ringeisen-Str. 20,
2. Stock



Menschen suchen nach Quellen der Kraft, der Freude, der Motivation für ihr Leben, um in größerer Freiheit, Sinnerfülltheit und Zufriedenheit ihren Weg gehen zu können. Vieles kann uns Kraft geben: ein Spaziergang, eine Begegnung voll Liebe, die Lektüre eines Buches, ein Sich-Baumeln-Lassen ... Oft spüren wir, dass wir noch etwas Tieferes brauchen, das uns von innen aufbaut, aus der Tiefe unseres eigenen Seins. Unsere eigenen Energien zu entdecken, in denen ganz viel kreatives Potential ist, ist uns ein brennendes Verlangen. Wer sich selber nahekommt und bei sich ist, der lebt ganz neu. Und wer noch einen Schritt weitergeht, findet in sich den Urgrund von allem, die sprudelnde „Kraftquelle“ Gottes. In ihm entspringen alle unsere Quellen, aus denen wir schöpfen.

Die Kraftquelle-Messe steht immer unter einem bestimmten Thema, wodurch uns Zugänge zu der Quelle aufgeschlossen werden, damit Impulse mit uns gehen können in den Lebensalltag.

Die Kraftquelle wird von Musikgruppen gestaltet, die mit uns neue geistliche Lieder voller Kraft singen und spielen. Den Abschluss der Kraftquelle bildet das Angebot eines persönlichen Einzelsegens.

Meditation

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,
 - außer Mai und August -
 im Meditationsraum des Pfarrhauses,
 Hauptstr. 2, 86483 Balzhausen

Das Bedürfnis, zur Ruhe zu kommen, seine eigene Mitte zu finden, sich selbst tiefer zu entdecken, lebt in vielen Menschen. Der Alltagsstress, die vielen äußeren Einflüsse und schnell wechselnden



Impulse zehren nicht nur an der äußeren und inneren Kraft. Sie entfremden den Menschen auch immer mehr von sich selbst, so dass vielen zunehmend bewusst wird: Wenn ich mich dieser Dynamik überlasse, verliere ich mich selbst.

So wächst auch immer mehr das Verlangen, durch Meditation oder andere Formen zur Ruhe zu kommen, in die Stille zu finden und dadurch mit sich selbst neu in Berührung zu kommen und sich tiefer in sich selbst zu beheimaten.

Diesem Anliegen will die monatlich angebotene Meditation dienen. Es ist eine Verbindung von Einführung und praktischem Vollzug. Dabei geht es darum, sich selbst zu spüren, zu bejahen und in der eigenen Mitte, im eigenen Selbst, anzukommen. Zum anderen: in dieser eigenen inneren Welt Gott gegenwärtig zu entdecken als personales Du, von dem her unser Leben seinen tiefsten Halt und seine innere Mitte findet.

Die Meditation ist ein Angebot, zu dem es keiner Anmeldung bedarf. Es ist auch keine regelmäßige Teilnahme erforderlich. Allerdings kann dieses Angebot den einzelnen unterstützen in seinem Wunsch nach Regelmäßigkeit in der Meditation, auch durch den Halt einer Gruppe.

Lebensbegleitung

Menschen suchen Orientierung und Unterstützung für ihr Leben. Ob es um die Bewältigung von Lebenserfahrungen geht; Probleme – in sich oder um sich -, die das Leben schwer machen; den Sinn für die eigene Existenz; die Suche nach Gott ... Letztlich ist es immer die Frage nach sich selbst und seinem Weg, nach Heilung des eigenen Herzens und einem erfüllenden Entfaltungsweg.

„Lebensbegleitung“ will dem jeweiligen Menschen in seiner/ihrer Situation nah sein, ihn tief und annehmend verstehen und ihn begleiten, sich selbst zu verstehen und zu lieben. Dabei darf immer mehr heraustreten, wer dieser Mensch in seiner Einmaligkeit ist und wie er dies immer mehr werden kann. Vieles im Leben – besonders aus der Kindheit – hat Hindernisse im Menschen erzeugt, die ihn heute blockieren und ihn nicht wirklich mit Lebensfreude und Selbstbejahung leben lassen. Mit diesen lebensgeschichtlichen Dingen ganzheitlich umzugehen in menschlicher, psychologischer und spiritueller Hinsicht, darum will es in der Lebensbegleitung gehen, so dass der Mensch in die Weite seiner selbst und seines eigenen Lebensraumes erwacht.

„Lebensbegleitung“ ist etwas sehr Individuelles, das von dem Wunsch beseelt ist, den Glanz, die Schönheit des je einmaligen Menschen hervortreten zu lassen, so dass er als **er/sie selbst** lebt, und anderen begegnet. Dabei wird die spirituelle Wirklichkeit, dass jede/r von Gott ganz persönlich geliebt und einmaliges Bild Gottes ist, zum tragenden Grund.



Lebensbegleitung biete ich sowohl vor Ort wie auch telefonisch an. Sie wird individuell nach den Bedürfnissen jedes einzelnen ausgerichtet. Gerne können Sie mit mir darüber sprechen. (Kontakt s. u.)

Pfr. Daniel M. Schmitt

Ich bin als Priester
seelsorglich tätig in
Einrichtungen für Menschen
mit Behinderungen.

Ich halte Kurse zu
Spiritualität und Lebenshilfe.
Ich bin in der persönlichen
Lebensbegleitung von
Menschen tätig.

Es ist mein großer Wunsch,
dass jeder Mensch das
Ureigenste seiner selbst findet.



Meine Kontaktdaten

Pfr. Daniel M. Schmitt

Hauptstr. 2

86483 Balzhausen

Telefon: 08281/4186113

E-Mail: Daniel.M.Schmitt@gmx.de

